Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09210431

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Moritzburger Weg -

Gem. * Fl-stck. * Flur Hellerau * 505a

Bauwerksname Wasserturm; Gartenstadt Hellerau (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gartenstadt Hellerau: Wasserturm (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09210046); gestalterisch bemerkenswertes technisches Gebäude, quadratischer Behälter auf einem Fuß aus zwei sich kreuzenden Diagonalwänden, Akzente durch wirkungsvoll angeordnete Fensteröffnungen, versachlichte Architektur im Stil der Moderne, baugeschichtlich, künstlerisch, technikgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend, als Teil der Gartenstadt Hellerau zudem städtebaulich bedeutend

Denkmaltext

Der Hellerauer Wasserturm am nordwestlichen Stadtrand wurde 1927/28 nach einem Entwurf des Dresdner Architekten Hans Richter von der ortsansässigen Betonbaufirma Renschka & Palitzsch GmbH gebaut. Bauherr waren die Wasserwerke der Gemeinde Rähnitz-Hellerau, die Bauleitung hatte Regierungsbaumeister Gleitsmann inne. Der 32 m hohe Turm ist in seiner reduzierten, kubistischen Formensprache ein wichtiges Architekturzeugnis der Neuen Sachlichkeit in Dresden. Dabei ist vor allem die Gestaltung des in Ortbeton hergestellten Turmschaftes aus zwei sich kreuzenden Diagonalen, deren Mittelpunkt Treppenhaus und Wasserrohrleitungen in sich birgt, hervorzuheben. Oberhalb des Schaftes weitet sich die aufgespannte Grundfläche zum Stahlbeton-Kubus, der den zylindrischen Stahlbetonwasserbehälter (Fassungsvermögen 300 m³) sowie eine Rohrkammer enthält. Abgeschlossen wird der Turm durch ein sehr flach geneigtes Dach mit acht Meter hoher Spitze. Im Treppenschacht sowie im unteren Teil des Behältergeschosses wirkungsvoll versetzt angeordnete, quadratische Fenster sind die einzige Gliederung der ansonsten schmucklosen Betonfassade.
Seit den 1950er Jahren ist der Turm als Wasserhochbehälter außer Betrieb. Heute dient er vorrangig als Träger von Mobilfunkantennen. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Bauform ist der Hellerauer Wasserturm baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung. Des Weiteren legt er Zeugnis von der Entwicklung der Wasserversorgung der bis 1950 eigenständigen Gemeinde Rähnitz-Hellerau ab und ist somit technik- und ortsgeschichtlich von Belang.

LfD/ 2017

Datierung 1927-1928 (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 438 445**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gartenstadt Hellerau: Wasserturm



Fotonummer **DF 438 446**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gartenstadt Hellerau: Wasserturm



Fotonummer **CIX/88/32**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gartenstadt Hellerau: Wasserturm



Fotonummer **CIX/88/34**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Gartenstadt Hellerau: Wasserturm

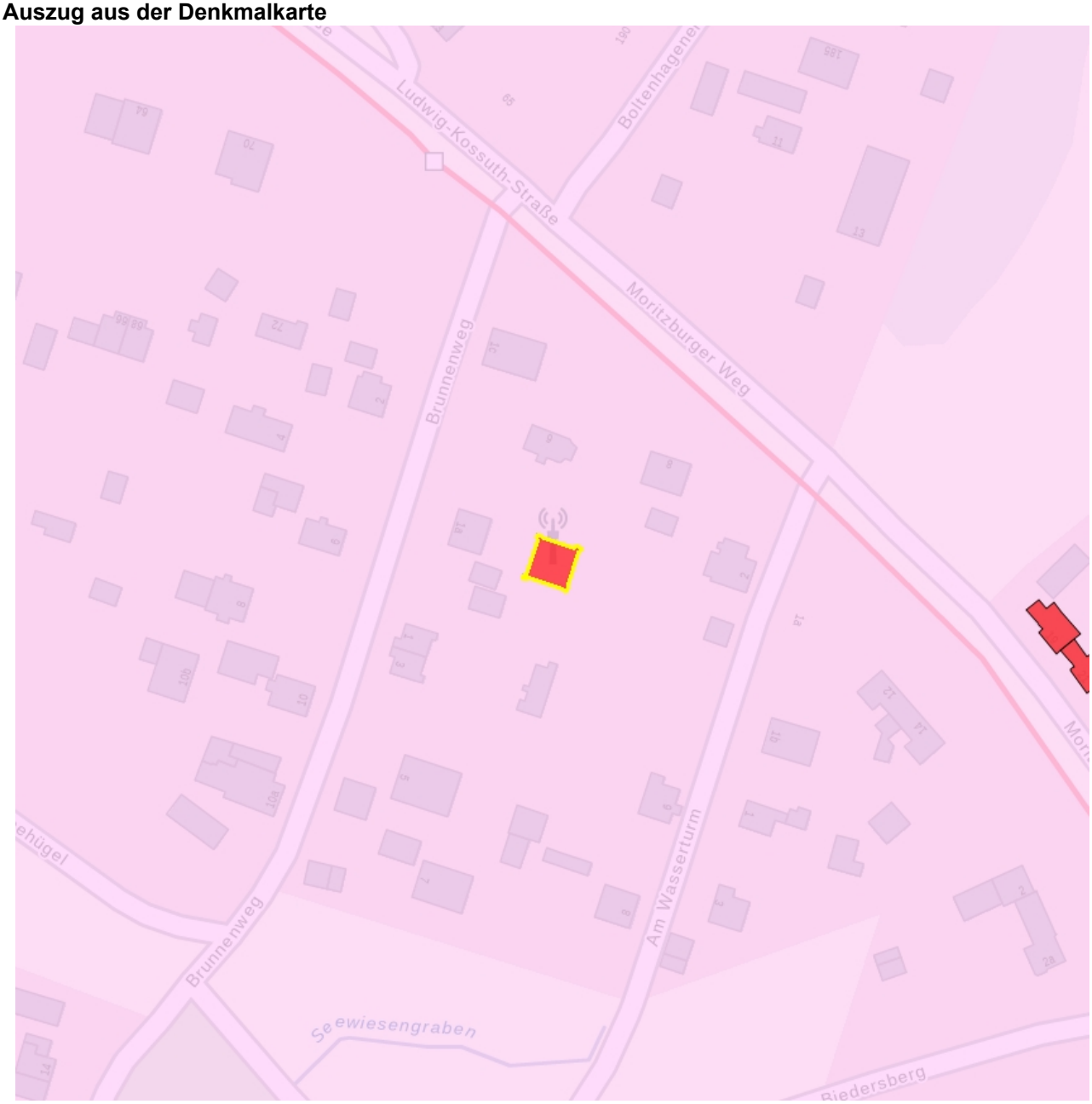


Fotonummer **F 09210431 A**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Kemna, Claudia
Beschreibung Wasserturm



Fotonummer **F 09210431 B**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wasserturm

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.